Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 62. Görlitz, den 30sten November **1836.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 23. November. Se. Majestät der König haben dem Gutsbesitzer und Fabrikunternehmer Henoch zu Gleißen den Titel eines Geheimen Commerzienraths zu verleihen geruht.

Berlin, den 25. November. Des Königs Majestät haben den bisherigen Director der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt zu Greifswald und Professor der Universität daselbst, Hofrath Dr. Mandt zu St. Petersburg, bei seiner Entlassung aus dem Staatsdienste den Character eines geheimen Medizinalraths beizulegen, und dem Schiffs-Capitain Zielke zu Rügenwalde die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Berlin, den 26. November. Se. Majestät der König haben dem Senatspräsidenten des Appellationsgerichtshofes zu Cöln, Geheimen Justizrath Umbscheiden den rothen Adlerorden dritter Classe mit der Schleife, und dem Unteroffizier Wichardt von der 3ten Schützenabtheilung die Rettungsmedaille mit dem Bande zu verleihen geruht. — Der Königliche Hof hat heute die Trauer auf 3 Wochen für Se. Majestät den König Carl X. angelegt.

Am 22. November erfolgte zu Oldenburg die Vermählung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Amalie, Tochter Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg, mit Sr. Majestät dem Könige Otto von Griechenland.

Auf dem herrschaftlichen Hofe zu Peterwitz in Schlesien wurde beim Stroheinlegen in die Häckselmaschine der Tagearbeiter Menzel von den beiden Walzen derselben an dem linken Arme ergriffen, derselbe zerquetscht, im Ellenbogengelenk abgerissen und der Oberarm gräßlich zerfleischt.

Der bei dem Pachter Beger zu Prietitz in der Sächs. Oberlausitz dienende Brenner Gröschel hatte das Unglück, daß er von siedend heißem Branntwein, der sich aus der kleinen Blase, neben welcher er wahrscheinlich schlafend gelegen, ergossen und dessen Gas sich an einer in der Nähe stehenden brennenden Lampe entzündete, an seinem Leibe zu verbrennen, worauf er in Folge der erlittenen Brandwunden am dritten Tage starb.

Miscellen.

Berlin, den 22. November. Bei der am 21sten d. M. beendigten Ziehung der 5ten Klasse 74ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 200,000 thlr. auf Nr. 2626 nach Breslau bei Schreiber; ein Hauptgewinn von 10,000 thlr. auf Nr. 28026; ein Gewinn von 5000 thlr. auf Nr. 100087; ein Gewinn von 2000 thlr. auf Nr. 81944; 4 Gewinne zu 1000 thlr. fielen auf Nr. 33244. 59151. 66871 und 81483; 12 Gewinne zu 500 thlr. auf Nr. 10099. 41457. 41879. 48999. 60471. 67690. 74349. 76807. 82900. 84956. 101088 und 102485; 15 Gewinne zu 200 thlr. auf Nr. 7689. 9919.

13308. 24404. 29388. 33701. 37727. 45471. 60463. 80983. 87102. 89535. 92623. 101809 und 105567.

Breslau. Das große Loos ist wieder nach Breslau gefallen und zwar abermals zu Herrn Schreiber. Es ist bemerkenswerth, daß das große Loos nun zum 4ten Male in die Schreibersche Collectur gefallen ist. Das Glück, welches in dem Lottogeschäfte sich hier bemerklich macht, veranlaßt immer mehr Christen, sich als Collecteurs zu etabliren. Unlängst hat ein ehemaliger Candidatus juris sich als Collecteur etablirt.

Warschau. Am 8ten und 9ten November wurde bei dem hiesigen Appellations-Gericht ein wichtiger und interessanter Prozeß abgehandelt; er betraf das Eigenthumsrecht des Drittel-Looses, auf welches der Hauptgewinn von 900,000 Fl. in der 47sten Klassen-Lotterie des Königreichs Polen gefallen war. Zwei arme Israeliten aus dem Städtchen Pilica hatten aus dem Comtoir des Lotterie-Einnehmers Cohn in Czenstochau ein Drittel-Loos, worauf in der 4ten Klasse der 74sten Klassen-Lotterie der kleinste Gewinn für sie fiel, und wobei sie zugleich das Anrecht auf ein Freiloos für die 5te Klasse hatten. Da in dieses Comtoir nur der einzige niedrige Gewinn der 4ten Klasse gefallen war, so wurde auch von der General-Lotterie-Direktion nur Ein Freiloos zum Austausch gegen das, welches den niedrigsten Gewinn erhalten hatte, demselben zugestellt. Der Lotterie-Einnehmer in Czenstochau übergab dieses Freiloos seinem Commissionair, um es den Inhabern desjenigen Looses, welches in der 4ten Klasse mit dem niedrigsten Gewinn herausgekommen war, einzuhändigen. Der Commissionair aber, anstatt den gedachten Israeliten das Freiloos zukommen zu lassen, händigte ihnen ein anderes, und zwar ein in den vier vorhergehenden Ziehungen noch nicht herausgekommenes Loos ein, und das eigentliche Freiloos behielt er bei sich. Die Israeliten behaupteten nun, daß der Commissionair des Lotterie-Einnehmers seinen Auftrag hätte erfüllen sollen, daß er kein Recht gehabt habe, die Loose zu vertauschen, sondern das er ihnen dasjenige hätte sollen zukommen lassen, welches für sie bestimmt und ihr Eigenthum war. Das Civil-Tribunal erster Instanz der Krakauer Wojewodschaft wies ihre Klage zurück, das Appellations-Gericht erklärte sie aber für die rechtmäßigen Eigenthümer des gedachten Frelooses und verurtheilte den Commissionair zur Herausgabe des Hauptgewinns, d. h. des dritten Theils von 900,000 Fl.

Posen, den 18. November. In der Stadt Xions im Schrimmer Kreise haben die sämmtlichen Schänker und Getränkehändler sich untereinander freiwillig verpflichtet, bei Vermeidung einer zur Armen-Commission zu zahlenden Geldstrafe Niemandem Branntwein zu verabreichen, der ihn von einem, zu diesem Behuf konstituirten, Sittengericht als Trunkenbold bezeichnet wird.

Glogau, den 22. November. In diesen Tagen ist hier ein höchst interessanter antiquarischer Fund auf dem Brostauer Felde durch einige Arbeiter gemacht worden: derselbe besteht in einer Goldmünze aus der Regierung des Kaisers Hadrian und befindet sich gegenwärtig in den Händen des Herrn Prorector Severin.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Mstr. Moriz Eduard Krause, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Salin, Sohn, geb. den 11. Nov., get. d. 20. Nov., Eduard Edmund. — Mstr. Carl Jos. Falkner, B. u. Schlosser allh., und Frn. Frieder. Dor. geb. Brückner, Tochter, geb. den 8. Nov., get. den 20. Nov., Marie Pauline. — Mstr. Joh. Ernst Zuchert, B., Zeug- und Leinw. allh., und Frn. Joh. Friederike Amalie geb. Röhl, Sohn, geb. den 4. Nov., get. d. 20. Nov., Ernst Emil. — Mstr. Joh. Christ. Glieb

Richter, B., Zeug= und Leinw. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Pinkert, Sohn, geb. den 23. Oct., get. den 20. Nov., Louis Oswald. — Joh. Gfr. Schulze, B. und Tuchber. Ges. allh., und Frn. Joh. Rosine geb. Ueberschaar, Tochter, geb. den 13. Nov., get. den 20. Nov. Pauline Emma. — Joh. Glob Koinke, Häusler in Obermoys, u. Frn. Marie Rosine geb. geb. Wünsche, Tochter, geb. den 15. Nov., get. den 20. Nov., Johanne Henriette. — Hrn. Fried. Wilh. Fischer, Stadtsynd. u. K. Pr. Justizrathe allh., und Frn. Amalie Louise Wilhelm. geb. Schwadke, Tochter, geb. den 11. Nov., get. den 22. Nov., Rosa Friederike Selma. — Joh. Glob Falz, Inw. in N. Moys, und Frn. Dor. geb. Meißner, Sohn, geb. d. 19. Nov., get. den 25. Nov., Johann Carl. — Mstr. Carl Gfr. Günther, B. und Böttcher allh., u. Frn. Joh. Wilh. geb. Uhlich, Sohn, todtgeb. d. 22. Nov. — Hrn. Ignatz Kloß, Unteroff. beim 6. K. Pr. Landwehr=Regim. u. Frn. Joh. Christ. geb. Reichhardt, Sohn, geb. den 13. Nov., get. den 27. Nov. in der kath. Kirche, Paul Theodor.

Getraut. Christ. Wilh. Fiedler, Schuhmacherges. allh., u. Friederike Louise Emilie Kilian, weil. Hrn. Joh. Kilians, Kön. Sächs. Accis=Güter=Beschauers in Zittau, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 20. Nov. — Hr. Joh Christ. Wolff, B. und Vorwerksbes. allh., und Fr. Christ. Elisab. geb. Theunert, weil. Joh. Carl. Trg. Weickerts, Wiedemuths=Bauergutsbesitzers in Schadewalde, nachgel. Wittwe, getr. den 21. Nov. in Deutschossig.

Gestorben. Joh. Heinr. David Thiele, B. und Schuhm. Ges. allh., gest. d. 21. Nov., alt 34 J. 2 M. — Hrn. Gustav Heinr. Clauders, Deconoms und Coffetiers allh., u. Frn. Frieder. Charl. Amalie geb. Holstein, Tochter, Ida Anna Auguste, gest. d. 23. Nov., alt 8 M. 10 T. — Ferd. Adolph Louis, B., Inw. und Schlosserges. allh.. und weil. Frn. Amalie Lisette geb. Neumann, Tochter, Anne Marie, gest. den 25. Nov., alt 6 M.

Görlitzer Fremdenliste.

vom 25. bis mit dem 28. November.

Zum weißen Roß. Hr. Scheibe, Militair=Arzt a. Bautzen. Hr. Warzel, Salzverwalter aus Bautzen. Hr. Sachs, Destill. aus Bunzlau. Hr. Kreischer, Handelsm. a. Bertelsdorf.

Zur goldnen Krone. Hr. Schrebian, Kfm. aus Cottbus. Hr. Langner, Kfm. a. Neusalz a. O. Hr. Breslauer aus Friedeberg a. Q. Hr. Knor, Handl. Reis. aus Dresden.

Zur Stadt Berlin. Hr. v. Rabenau, Gutsbesitzer aus Dobers. Hr. von Ziegler, Gutsbes. a. Dryssel. Hr. Klingner, Kfm. a. Magdeburg.

Zum goldnen Baum. Hr. Schirer, Kfm. aus Breslau. Hr. Ratschki, Handelsm. a. Brims.

Zum braunen Hirsch. Hr. Jomain, Kfm. aus Beaune. Hr. von Paczynski=Tenczyn a. Daun. Hr. Halberstadt, Kfm. aus Leipzig. Hr. Erbe, Kfm. aus Breslau. Hr. Schulz, Kaufm. ans Dresden. Hr. Wex, Kfm. aus Dresden. Hr. Haase, Kfm. aus Batavia.

Zum blauen Hecht. Pariser und Sandberg, Handelsleute aus Lissa.

Fonds- und Geld-Course.

Berlin, den 25. November 1836.	Zinsf.	Preuss. Courant Brief.	Preuss. Courant Geld.
Staats-Schuldscheine	4	$101\frac{1}{2}$	101
Westpreussische Pfandbriefe	4	$102\frac{1}{4}$	—
Grossherzoglich Posener Pfandbriefe	4	$103\frac{1}{2}$	—
Ostpreussische Pfandbriefe	4	$102\frac{1}{4}$	—
Pommersche Pfandbriefe	4	$102\frac{5}{8}$	—
Kur- und Neumarkische Pfandbriefe	4	$100\frac{1}{4}$	—
Ditto ditto ditto	$3\frac{1}{2}$	98	—
Schlesische Pfandbriefe	4	$106\frac{1}{4}$	$105\frac{3}{4}$
Gold al marco à 23 kr. 6 gr.	—	$214\frac{3}{4}$	$213\frac{3}{4}$
Neue Ducaten	—	$18\frac{3}{4}$	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{5}{12}$	$12\frac{11}{12}$
Disconto	—	4	5

Oeffentliche Bekanntmachung.

Auf den Gütern Rothenburg, Tormersdorf, Geheege und Noes, den Erben des im November 1834 mit Tode abgegangenen herzoglich braunschweigschen Ober-Amtmann Herrn Friedrich Heinrich Ernst Körber gehörig, schweben mehrere Auseinandersetzungssachen, und namentlich liegen zur Rezeßvollziehung bereit:

die Separations-Sache zwischen Rothenburg und Nieder-Neundorf,
die Separations-Sache zwischen Rothenburg und Noes, und
die Dienstablösungs-Sache zu Tormersdorf.

Da nun die Körberschen Erben ihre Legitimation nicht vollständig bewirkt haben, so wird nach §. 25 der Verordnung vom 30. Juni 1834 dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und alle diejenigen, welche bei der auf den Rothenburger Gütern schwebenden Auseinandersetzungs-Sachen ein Interesse zu haben vermeinen, hierdurch ausdrücklich vorgeladen, sich binnen heute und

den 16ten Januar k. J.

oder spätestens an diesem Tage in der Wohnung des unterzeichneten Kommissarius allhier zu Rothenburg zu melden und sich zu erklären, ob sie bei Vollziehung der Rezesse zugegen seyn wollen; diejenigen, welche sich bis dahin nicht melden, müssen die vorerwähnten Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen, und können dieselben selbst im Fall einer Verletzung späterhin nicht mehr angreifen.

Rothenburg in der Ob. Laus., den 8. Nov. 1836. Der Königl. Oekonomie-Commissarius
von Jagemann.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 24ste December, und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthums-Landschaften geordnetes Verzeichniß überreicht werden muß.

Görlitz, den 21. Nov. 1836. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Daß auf Nieder-Bielauer Revier, an der Priebsstraße und Wohlenlinie, eine Quantität $\frac{7}{4}$ elliges Scheitholz, 3ter Sorte, die Klafter zu 1 Thlr. 5 sgr., zum Verkauf in einzelnen Klaftern, vom 22. d. M. ab, aufgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, am 19. November 1836. Der Magistrat.
